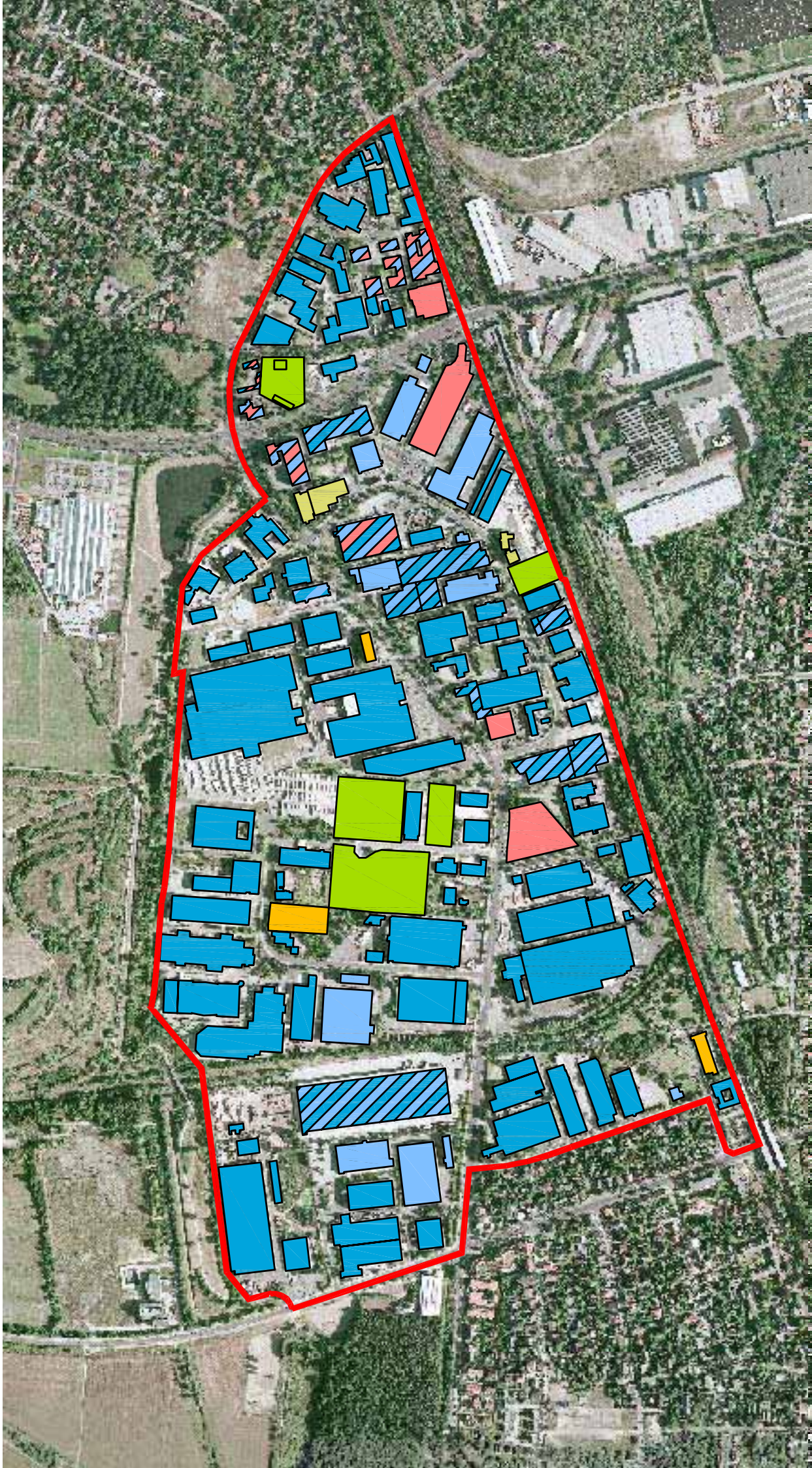


# Unternehmensnetzwerk Motzener Straße

## Bericht über Ausgangslage, Vorbereitung und Gründung





Lösungen für betriebsübergreifende standortbezogene Probleme werden zunehmend durch gemeinsame Aktionen mehrerer Unternehmen erreicht. Derartige strategische Partnerschaften können die Wettbewerbsfähigkeit der beteiligten Unternehmen steigern und darüber hinaus einen Beitrag zur Stärkung der lokalen Wirtschaft leisten. Auch im Bereich der Motzener Straße haben einzelne Initiativen bereits früher zum Erfolg geführt.

Vor diesem Hintergrund haben einige Unternehmen vorgeschlagen, die bestehende Zusammenarbeit zu festigen und den Kreis der Kooperationspartner zu erweitern. Die Wirtschaftsförderung des Bezirks Tempelhof-Schöneberg hat diese Anregung im Frühjahr 2005 aufgegriffen und die Entwicklung eines »Unternehmensnetzwerks Motzener Straße« angestoßen.

Ziel der mit Mitteln der Europäischen Union und des Landes Berlin geförderten Maßnahme ist es, Ansatzpunkte, Tätigkeitsfelder und Organisationsform eines Netzwerks herauszuarbeiten, das später von den Unternehmen selbst getragen werden kann. Die bezirkliche Wirtschaftsförderung hat die beiden Büros Planergemeinschaft und Regioconsult damit beauftragt, den Entwicklungsprozess zu strukturieren und die Unternehmen bei der Vorbereitung des Netzwerks in ökonomischer und planerischer Hinsicht zu unterstützen.

Der vorliegende Bericht informiert

- über die Voraussetzungen eines lokalen Unternehmensnetzwerks, also  
über die städtebaulichen und wirtschaftlichen Strukturen des Standorts 2 – 12
- über die Vorbereitungen zur Etablierung des Netzwerks, also über  
bisherige Aktivitäten und erfolgversprechende Maßnahmen 13 – 21
- über erste gemeinsame Projekte, die positive Ergebnisse gebracht  
haben und den Nutzen koordinierten Handelns belegen 22
- über die Gründung des Vereins »Unternehmensnetzwerk Motzener Straße« 23



Dieses Vorhaben wird von der Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und vom Land Berlin kofinanziert.

Ziel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist die Förderung der Wirtschaft in Regionen mit einem Entwicklungsrückstand. In Berlin wurde das Programm »Wirtschaftsdienliche Maßnahmen im Rahmen bezirklicher Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit« von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen im Jahr 2002 verabschiedet. Danach werden in den Bezirken Projekte gefördert, die auf nachhaltige Stärkung der regionalen Wirtschaft durch Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur zielen. So werden Bildung von Netzwerken und Standortmarketing unterstützt. Die Höhe der Förderung beträgt in den westlichen Stadtbezirken maximal 50 Prozent der Kosten; die Kofinanzierung muss durch die Bezirke aufgebracht werden.

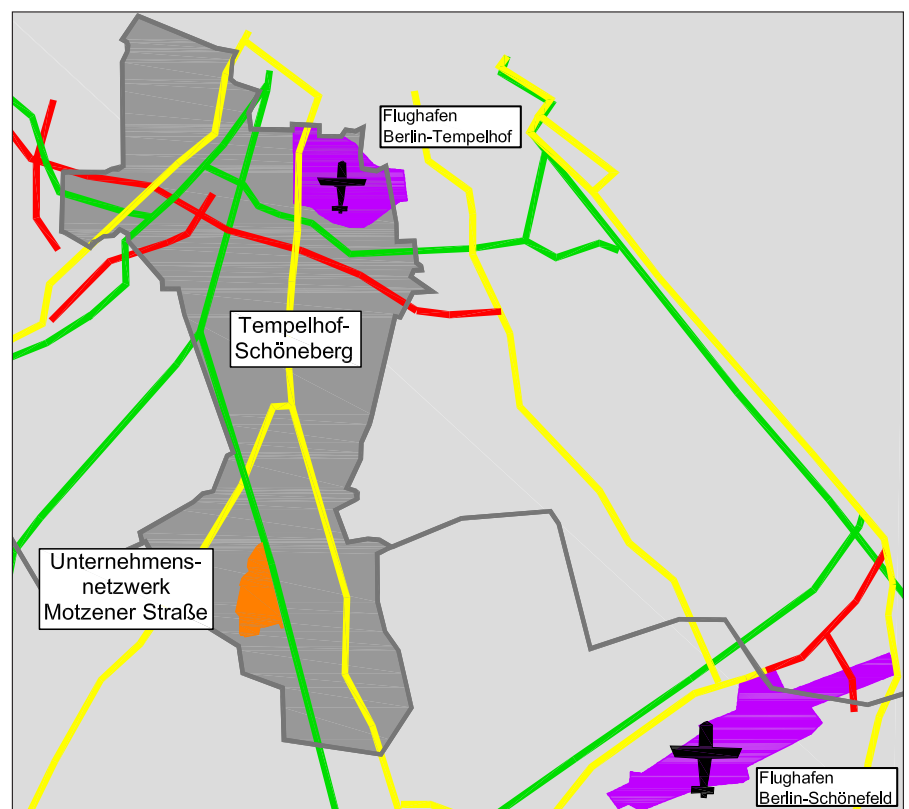
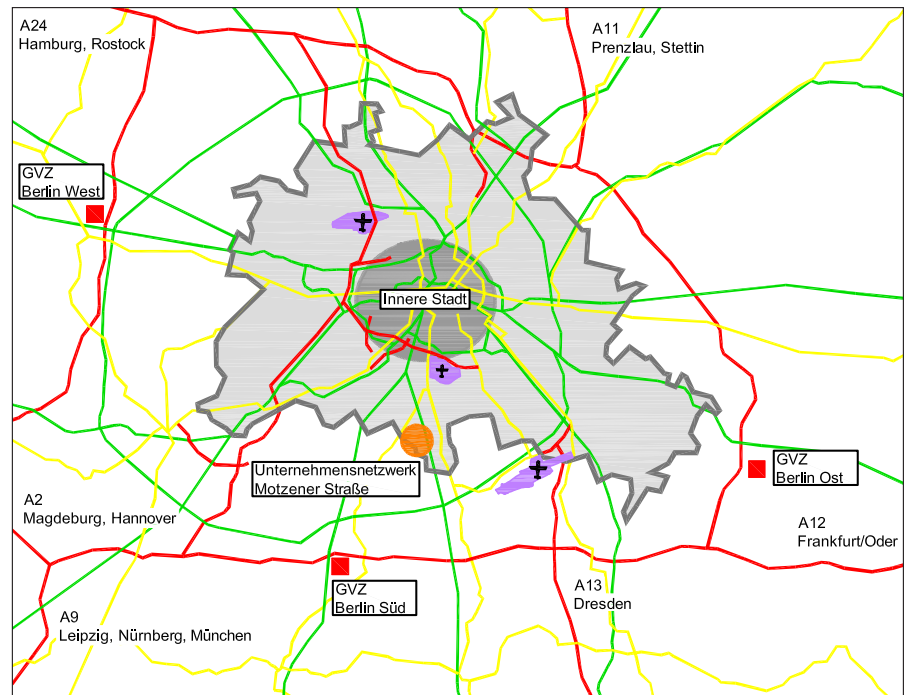
## Lage und Erschließung

Das Gewerbe- und Industriegebiet Motzener Straße – mit 112,5 ha einer der drei größten gewerblichen Bereiche im Bezirk Tempelhof-Schöneberg – liegt in südlicher Stadtrandlage, unmittelbar an der Landesgrenze zu Brandenburg.

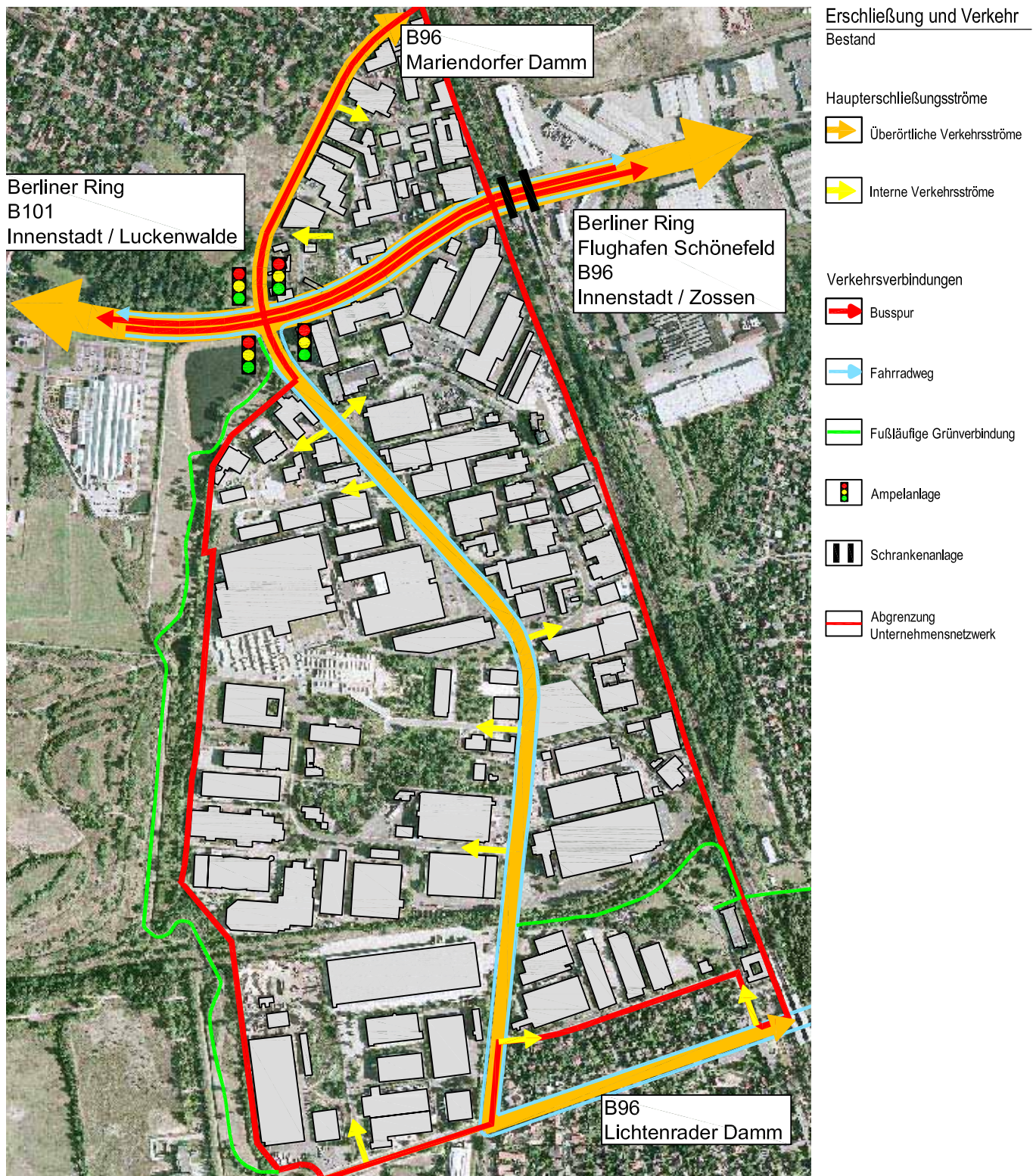
Der Standort ist im Norden über den Nahmitzer Damm an die B 101 und über die Buckower Chaussee an die B 96 angebunden; im Süden führt die Route zur B 96 über Motzener Straße, Schichauweg und Barnetstraße. Insgesamt sind sowohl die Berliner Innenstadt als auch der Berliner Ring, der Flughafen Schönefeld und die Güterverteilzentren Berlin-Süd und Berlin-Ost schnell zu erreichen.

Durch die S-Bahn-Linie 2 mit zwei Haltepunkten sowie mehrere Busverbindungen entlang des Nahmitzer Damms, der Buckower Chaussee und der Motzener Straße ist das Gebiet gut in das regionale ÖPNV-Netz integriert.

Die verkehrliche Erschließung innerhalb des Gebiets ist gekennzeichnet durch ein von der Motzener Straße abgehendes System aus Stichstraßen und -schlaufen. Stellplatzflächen finden sich entlang der Motzener Straße und in den kleineren Erschließungsstraßen. Die größeren Unternehmen bieten darüber hinaus Privatparkplätze an.







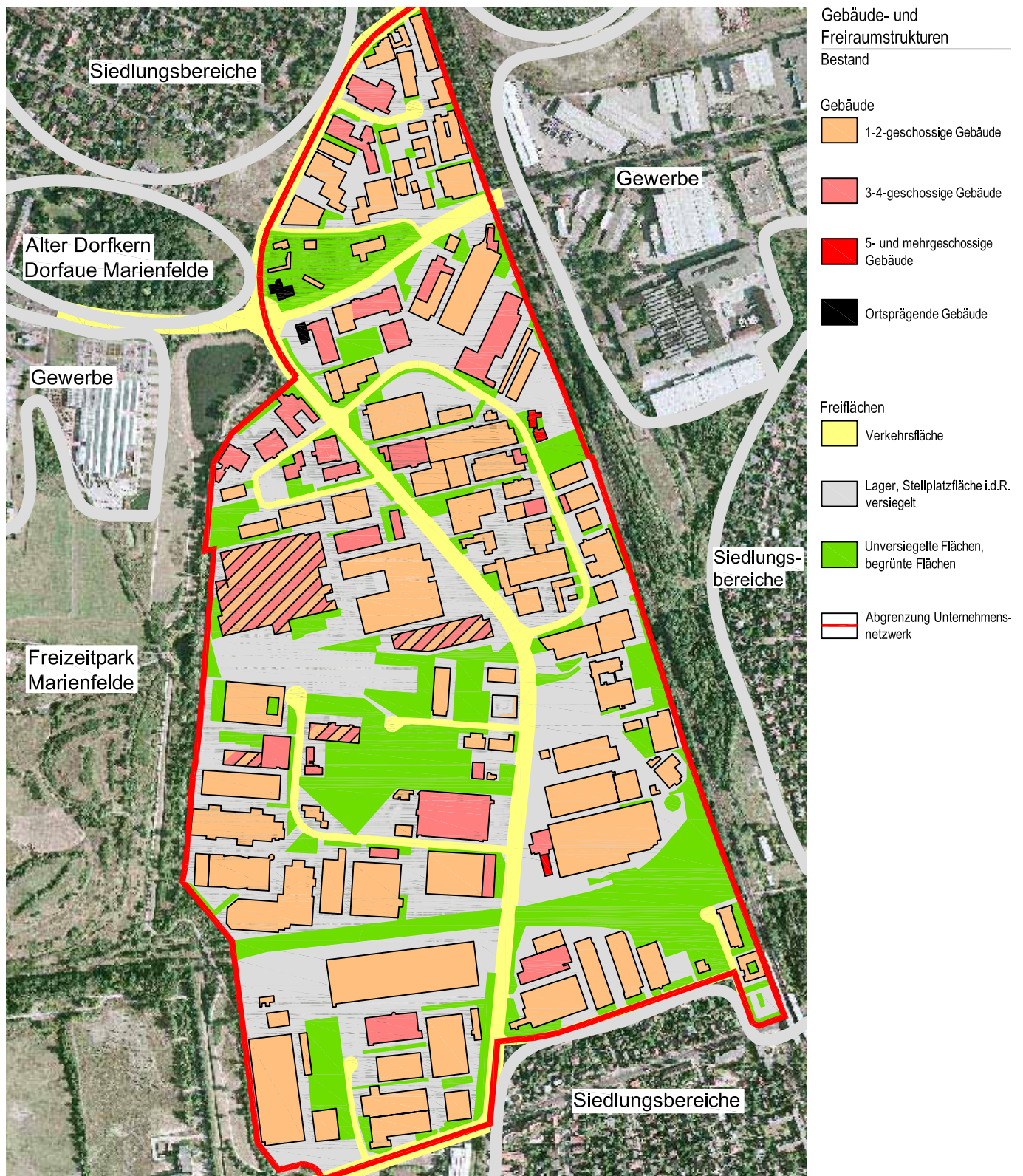
## Bebauungsstruktur und Grünräume

Die Gebäudestruktur ist durch ein- und zweigeschossige Fertigungshallen geprägt. Dabei dominieren im südlichen und westlichen Bereich große Grundstücke und großflächige Hallenanlagen, im Norden und Nordosten – besonders entlang des Nunsdorfer Rings – kleinteilige Strukturen. Der Kreuzungsbereich Nahmitzer Damm/Buckower Chaussee/Motzener Straße wird durch zwei ortsbildprägende sechs- bzw. siebengeschossige Gebäude bestimmt. Einen Leitpunkt in der Motzener Straße bildet das siebengeschossige Verwaltungsgebäude der Klosterfrau Berlin GmbH. Da das Gebiet relativ spät entwickelt wurde – die meisten Gebäude entstanden nach 1970 – verfügt es über keine denkmalgeschützten Baustrukturen.

Im Gewerbegebiet Motzener Straße gibt es einen großen Bestand an Straßenbäumen; dabei sind die ein- oder zweiseitigen Baumreihen nur in wenigen Abschnitten lückenhaft. Der Raum zwischen Straße und Betriebsgebäuden ist in der Regel begrünt und bildet eine Art Vorgartenzone. Die privaten Grünflächen haben allerdings unterschiedliche Standards. Neben aufwändig bepflanzten und gepflegten Anlagen mit repräsentativem Charakter gibt es einfach gestaltete, aber auch verwilderte Grünflächen. Einzelne Gebäude haben begrünte Fassaden, und mehrere Betriebe haben für ihre Belegschaft begrünte Sitz- und Pausenbereiche eingerichtet.

Obwohl das Gebiet einen durchgrünten und gepflegten Eindruck macht, fehlen fuß- und radläufige Grünverbindungen zum S-Bahnhof Buckower Chaussee und zum Erholungspark Marienfelde. Dieser Mangel kann durch Auflassung der südlich verlaufenden Industriegleise behoben werden; im südöstlichen Bereich wurde mit einer entsprechenden Maßnahme bereits begonnen. Die bestehende, in Nord-Süd Richtung verlaufende Grünverbindung schließt im Süden an Feldflur, Wiese und Erholungswald, im Norden über den Frese- teich an Stadtgutgraben und Gutspark Marienfelde an. Eine behutsame Verflechtung mit dem angrenzenden Grünraum, etwa durch zusätzliche Fußwege, entspräche den Zielen des Landschaftsplans, würde die Standortqualität spürbar erhöhen und zur Verflechtung der Nutzungsstrukturen beitragen.





## Entwicklung und Struktur der lokalen Wirtschaft

Während sich die nördlichen Teile des lang gestreckten Tempelhofer Industriebandes, begünstigt durch den Bau der Ringbahn und des Teltowkanals, bereits ab 1890 entwickelten, wurde das Gebiet an der Motzener Straße erst von den späten 1950er Jahre an gewerblich genutzt. 1956

wurde das ursprünglich als Erholungsgebiet und Grünfläche ausgewiesene Areal Erweiterungsfläche für Industriebetriebe. Als erste Firma siedelte sich die I.H.R. Vielmetter an – ein metall- und kunststoff-verarbeitendes Unternehmen, das noch heute hier ansässig ist. 1970 waren es

dann 14 Betriebe und in den folgenden Jahren stieg deren Zahl weiter stetig an. 1972 wurden bereits über fünfzig Firmen mit 3.600 Beschäftigten gezählt. Nicht zuletzt durch diese stürmische Entwicklung wurde Tempelhof damals (nach Spandau) zum zweitgrößten Industriebezirk Westberlins.

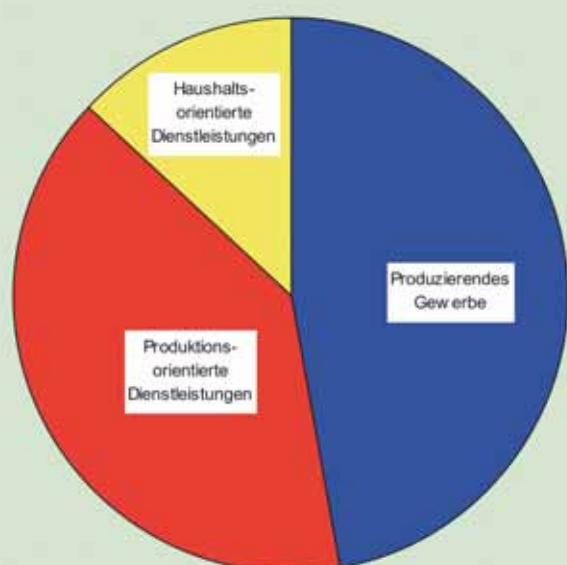
Beschäftigte im produktionsgeprägten Gebiet Motzener Straße nach Wirtschaftsbereichen und Betriebsgrößenklassen

	Produzierendes Gewerbe	Produktionsorientierte Dienstleistungen	Haushaltsorientierte Dienstleistungen	Insgesamt
1–9	160	170	80	410
10–19	210	80	50	340
20–49	520	190	30	740
50–99	650	50	0	700
100 und mehr	2890	0	0	2890
Insgesamt	4430	490	160	5080

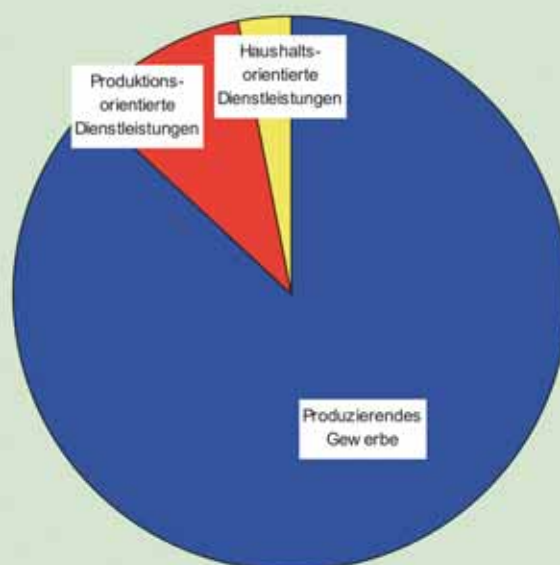
Quelle: IHK Berlin, eigene Erhebungen und Schätzungen.

## Betriebe und Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen

230 Betriebe



5.100 Beschäftigte





## Entwicklung und Struktur der lokalen Wirtschaft

Derzeit sind am Standort Motzener Straße 230 Betriebe mit gut 5.000 Beschäftigten tätig.

■ Dominierend ist das Produzierende Gewerbe, zu dem annähernd die Hälfte der Betriebe und sogar 87 Prozent der Beschäftigten gehören. Das industrielle Branchenspektrum ist traditionell breit gefächert und reicht vom Baugewerbe bis zur Ernährungswirtschaft. Schwerpunkte sind jedoch Metallverarbeitung, Maschinenbau und Gummi/Kunststoff.

■ Die Betriebsgrößenstruktur wird geprägt durch kleine und mittlere Firmen, die neben Fertigungsstätten teilweise auch ihren Unternehmenssitz und andere Dienstleistungsfunktionen im Gebiet angesiedelt haben; allein 170 Betriebe beschäftigen jeweils weniger als 20 Personen. Gleichwohl sind zwei Drittel aller Arbeitskräfte bei den 15 meist überregional tätigen Unternehmen mit mehr als 100 Beschäftigten tätig.

■ Augenfällig ist die große Zahl modern ausgestatteter Betriebe mit zukunftsfähigen Produkten und hohem Facharbeiterstamm.

Sie dokumentieren ein beachtliches Entwicklungspotenzial des Standorts.

■ Immerhin ein Drittel der ansässigen Firmen bieten produktionsorientierte Dienstleistungen wie Logistik, ITK-Dienste, Rechtsberatung und Werbung an. Derartige Betriebe sind naturgemäß vergleichsweise klein; es überrascht daher nicht, dass sie insgesamt nur etwa ein Zehntel aller Arbeitskräfte im Bereich der Motzener Straße beschäftigen. Mit Blick auf die zunehmende Vernetzung von Produktion und Diensten sind Unternehmensdienstleister vor Ort jedoch unverzichtbar; sie bilden einen wichtigen Teil des lokalen Entwicklungspotenzials.

■ Dies gilt letztlich auch für diejenigen Betriebe, die primär personenbezogene Dienstleistungen erbringen, etwa Einzelhandelsgeschäfte und Fitnessstudios. Sie sind quantitativ betrachtet unbedeutend, leisten aber einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zur Standortqualität und gehören praktisch zu einem modernen Gewerbegebiet.



© Matino GmbH



© Semperlux AG



© Willy Vogel AG

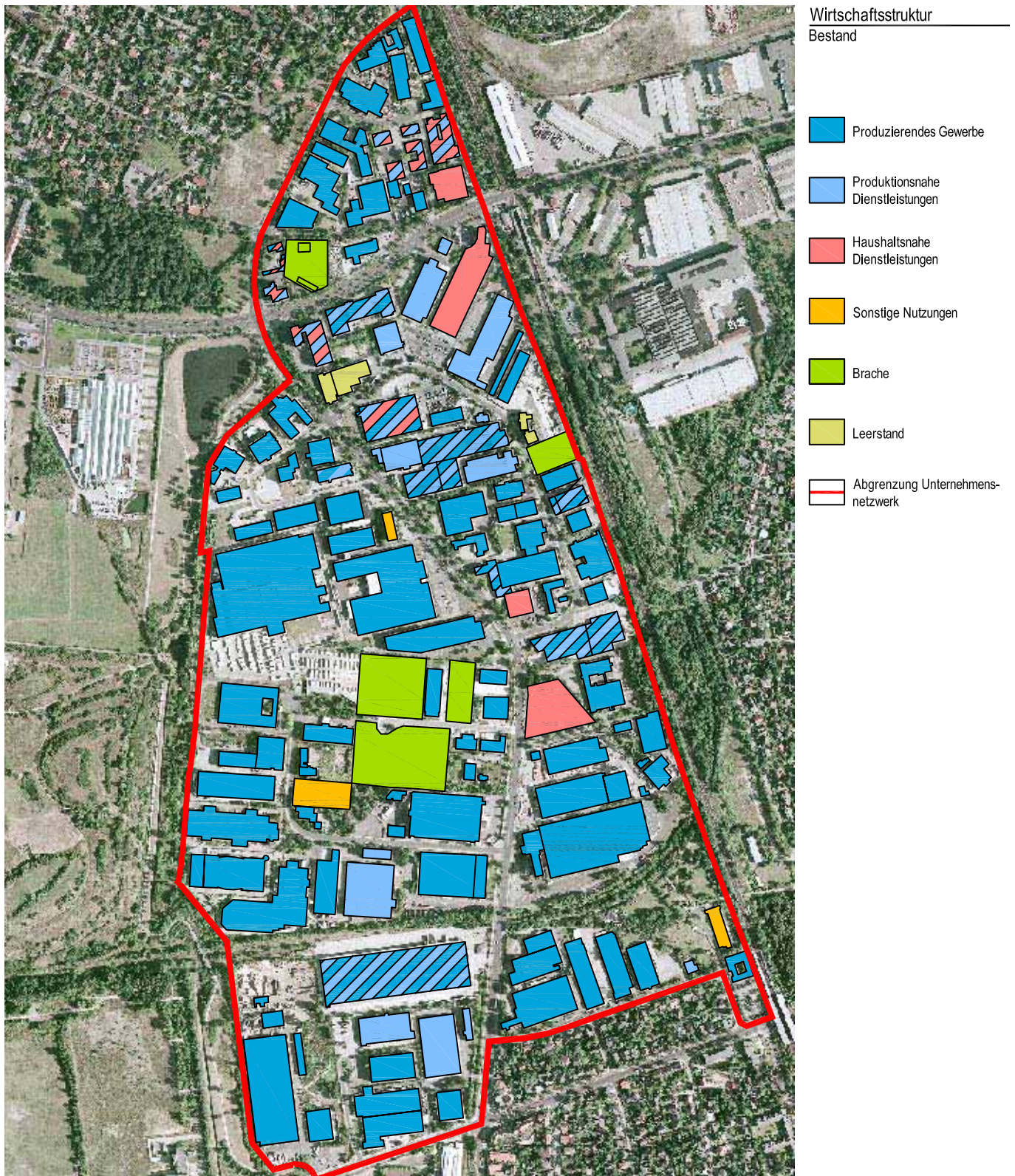


© Dreusicke



© Klosterfrau GmbH







## Stadtwirtschaftliche Bedeutung

In den Plänen für die stadträumliche und wirtschaftliche Entwicklung Berlins rangiert der Bereich um die Motzener Straße als Gewerbe- und Industriegebiet von herausgehobener Bedeutung. Nach dem Stadtentwicklungsplan Gewerbe ist der Standort gut geeignet für die Versorgung der Innenstadt und damit ein wichtiges Element bei der Gestaltung der ›Stadt der kurzen Wege‹.

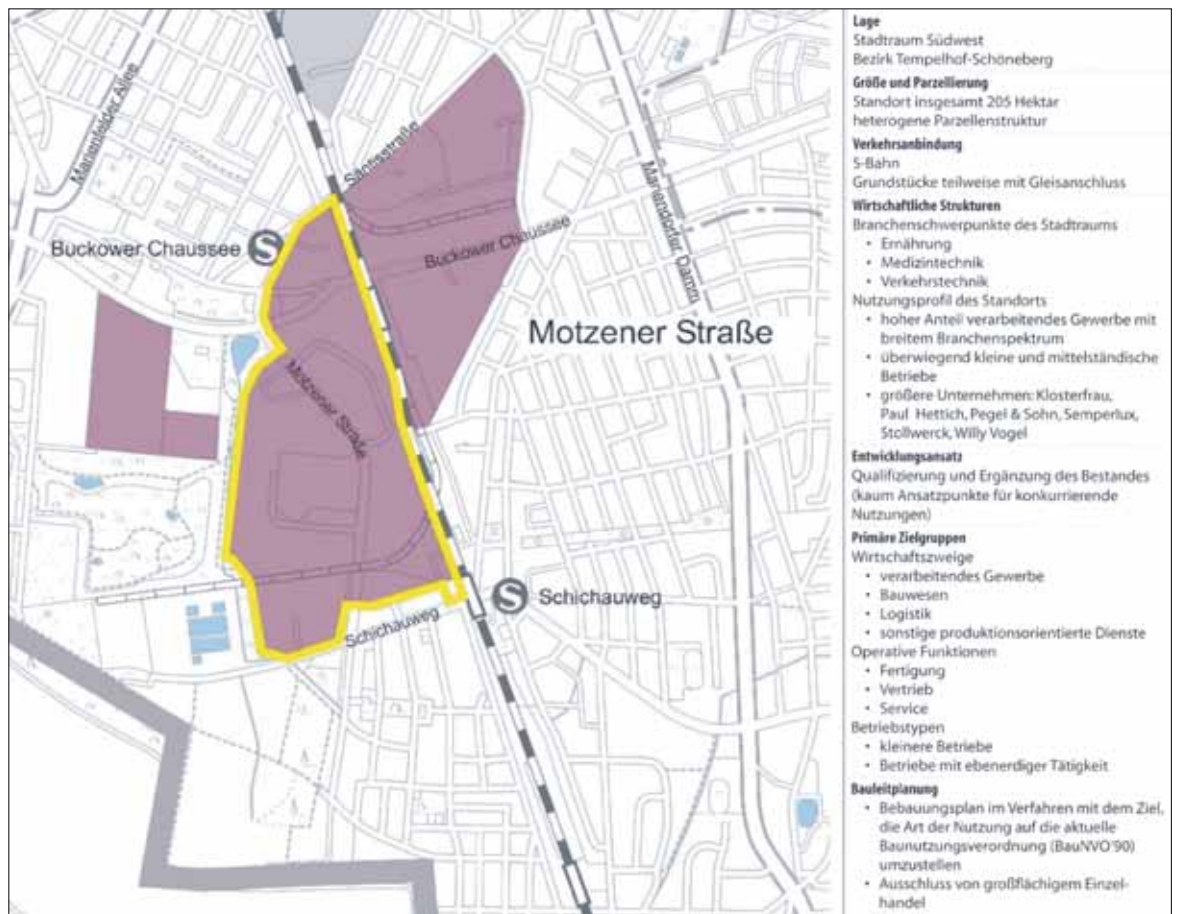
Nach dem im vergangenen Jahr novellierten Entwicklungskonzept für den produktionsgeprägten Bereich (EpB) gehört das Gebiet Motzener Straße zu den 37 städtischen Bereichen, in denen besonders günstige Voraussetzungen für die Bildung industrieller Netzwerke gegeben sind. Um diese Chancen auszuschöpfen und die Verdrängung von Produktionsbetrieben durch

andere, in Bezug auf Grundstückspreise und Mieten flexiblere Nutzungen zu verhindern, sollen auf den EpB-Gebieten nur ›Betriebe angesiedelt werden, die zu Entwicklung, Fertigung, Absatz und Wartung von Erzeugnissen des Produzierenden Gewerbes beitragen, und zwar unabhängig von ihrer Branchenzugehörigkeit‹.

Im Einzelnen gibt das EpB Hinweise zur Profilierung des Standorts. Als Entwicklungsansatz wird die Qualifizierung und Ergänzung des Bestandes empfohlen. Dies bedeutet, dass Potenziale insbesondere innerhalb der vorhandenen Betriebe sowie in der Ansiedlung kleinerer Betriebe mit Fertigungs-, Vertriebs- und Servicefunktionen gesehen werden. Ansatzpunkte für konkurrierende Nutzungen bestehen kaum.



Auszug aus dem Entwicklungskonzept für den produktionsgeprägten Bereich (EpB) für das Gebiet Nr. 22 und Abgrenzung des Netzwerkgebiets

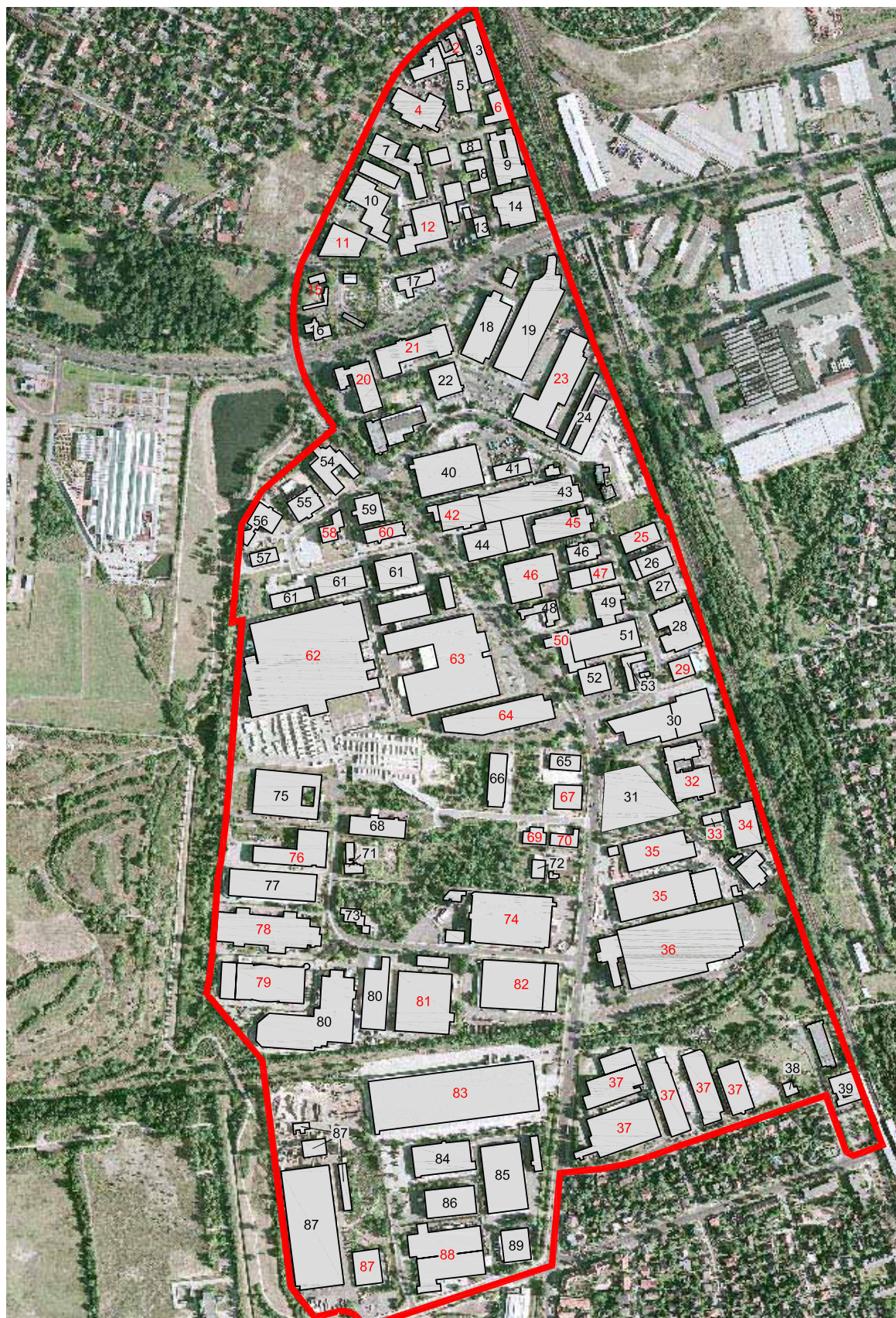




## Unternehmen vor Ort (An der Entwicklung des Netzwerks bereits beteiligte Firmen)

- 1 Hans Timm Fensterbau GmbH & Co.
- 2 Müller Möbel & Innenausbau GmbH
- 3 GK Formblech GmbH
- 4 Haller Umweltsysteme GmbH & Co
- 5 Hoppe H & H GmbH & Co Kunststoffspritz und Formenbau KG
- 6 INDIA-DREUSICKE Berlin
- 7 Dr. Kade Pharmazeutische Fabrik GmbH
- 8 Buskow Logistik Transport  
Dr. S. Zaphiroff
- 9 Pyro-Partner GmbH
- 10 ZE Innovative Kunststofftechnik  
Zehdenick Electronic GmbH
- 11 Schaltungsdienst Lange o.H.G.
- 12 GUK Technische Gummi und Kunststoffe GmbH  
Autodienst Marienfelde  
Suckow EntsorgungsbG
- 13 Bruger & Fischer Krananlagen und Hebezeuge GmbH & Co.
- 14 Clean Factory Vollreinigung
- 15 Zack Bau Bauausführungen/Rascor  
Andreas Jahrling Bodenbelagsarbeiten  
Lavaggio ihre Autowäsche von Hand
- 16 Allianz Versicherungs-AG  
CD-Treuhand GmbH  
Hark GmbH & Co KG  
KüchenBau Berlin Koch&Klimetschek GbR
- 17 Satisfavski
- 18 Lewron Kommunikationssysteme und Consulting GmbH  
Tiptop Stahlgruber
- 19 Aktiv Marketing  
Art & Friends Werbeagentur GmbH  
Detlef Schmidt Rechtsanwalt  
Insa Buchhaltungsservice  
Müller Büromöbel  
Phone Marketing Callcenter  
Rexroth Bosch Gruppe
- 20 Büroservice Bley  
ImmobilienService Wesner  
Österreichisch-Deutsche Gesellschaft e.V. Berlin-  
Brandenburg  
RS Frottiercenter  
1.D.Medienwerbung  
Ahler GmbH  
B S Abbruch Erdbau Tiefbau  
büro Vision 2000  
BWI Molekularfilter  
Diabetes Care  
Direct-Marketing Dinc  
El-sy-tec GmbH  
Eurodex Maschinenteile GmbH  
IABG Innenausbau-Gesellschaft mbH  
Insel Sports Club  
J.E.S. Großhandel und Handelsvertretungen  
JBS Büro- und Schreibservice  
Jenny Bau & Gebäudereinigung GmbH  
JES Cabeling Components  
Jumbo Bettenhaus  
Jürgen Rothe Handelsvertretung  
KIVER Kapital- und Immobilien-Verwaltungsges. mbH  
Premier Pas  
SASS Germany Werbeagentur  
Systemhaus Ernst Stieler GmbH Gerlach & Kampa Linear  
Systemberatung  
Udo Fechner Einrichtungshdl. GesmbH
- 21 Bezet-Werk GmbH Kunststoffspritzerei  
data transfer Uwe Knüpfer  
Dorazil Mikro-Elektronik GmbH  
Global  
GVF Vermögens- und Grundstücksverwaltungsges. mbH  
idee-fix Treuhand Steuerberatungsgesellschaft  
Karwoth & Partner  
Kracker GmbH  
Pro Develop Software
- Richard Schier GmbH & Co.  
ZE Kommunikationstechnik
- 22 DIW Instandhaltungen  
Fastway Couriers Berlin-Paket Kurier Logistik FW Berlin GmbH  
Spedition Weiße GmbH
- 23 Plischka Möbeltransporte
- 24 AGTHE Dachdeckerei  
Baumaschinen und Elektroservice C. Marquardt  
Schäfer Automatisierungstechnik GmbH  
Schmidt & Brumm GbR Möbel- und Innenausbau
- 25 Dentinox Ges. f. pharm. Präparate Lenk & Schuppan
- 26 August Rüggeberg GmbH&Co KG  
Beyer Klima + Lüftungsanlagen GmbH  
FUBA Communications Systems GmbH  
Inguz GmbH  
Jessen-Druck  
r.p.pharma.gmbh  
Rütgers Kälte Klima  
TMR Elektronik GmbH  
UE-Service Dewitt
- 27 MM Münchener Medizin
- 28 Bauer GmbH Lackiererei Werkstattausrüstung  
Fricom Kühlanlagen GmbH  
Geisler Anhänger- u. Ladenbau GmbH  
Salewski u. Schaefer GmbH Lackiererei
- 29 Promess Gesellschaft für Montage und Prüfsystem mbH
- 30 boesner GmbH
- 31 Euro Nutzfahrzeuge GmbH  
H.T. Automobile  
JJ Automobile  
Manana Group  
Milas Automobile
- 32 vielmetter Metallverarbeitungen GmbH  
HWG Landschafts- u. Wasserbau GmbH  
Neuguss  
R. E. Müller GmbH Müller Pulverbeschichtung
- 33 Pharmachemie Paul Schulz GmbH
- 34 alfred rexroth GmbH & Co. KG
- 35 profine GmbH
- 36 Willy Vogel AG
- 37 Klosterfrau Berlin GmbH
- 38 Peja GmbH Elektro- und Datennetz Installation
- 39 HEWID Heizelemente GmbH
- 40 IWG Isolier Wendt GmbH  
ZFS GmbH&Co Fahrzeug und Service KG
- 41 Berliner Glasfaserkabel GmbH & Co. KG
- 42 Jurek Reinigungstechnik  
Brangs + Heinrich  
CFD Büroservice Büro und Kommunikation  
Intertext Textilverarbeitungen GmbH & Co.KG  
Mediterranean V & T Lebensmittel GmbH  
Muelhens GmbH & Co. KG. Werbelager  
nielsen Bilderrahmen  
Pro City Elektro GmbH  
Rnk & Schlöbcke  
Wahab Fladenbrot GmbH  
welan Handels GmbH  
ZackKurier
- 43 Arcus Multimedia GmbH  
Automaten Stepperei  
Batterie Center KG  
Bernafon Hörgeräte GmbH  
Brief-Zustelldienst Grun  
Hasenkamp internationale Transport Logistik GmbH & Co KG  
Krankenhaus Service-Zentrum f. Medizintechnik Hadert GmbH  
Märkische Schraubenfabrik Alfred Brückmann GmbH Co. KG  
Uwe Vorhauer GmbH
- 44 Blitz Fertigung von Präzisionsteilen  
Günter Pfaffenbach Klima-Lüftung-Entstaubung
- 45 Roy Schulz GmbH
- 46 Komplet Bäckereigrundstoffe GmbH & Co. KG
- 47 Konstruktions-Licht GmbH
- Ingenieurbüro Stronciwilk  
Malermeister Jörg Laute  
Ziegler Apotheken- u. Laboreinrichtungen GmbH
- 48 Emi-Tec Elektronisch Materialien GmbH
- 49 Eurocan Döner GmbH & Co  
Seyhan Dönerproduktion GmbH
- 50 DSF Trade Consult GmbH  
Klischee-Anstalt Cl. Jaehde  
Weber Industrietechnik  
Standox GmbH
- 51 Chiron-Werke GmbH&Co KG  
Star Lackiererei
- 52 Auto-Teile-Unger Handels GmbH & Co. KG
- 53 FDT Fusor Druckgußtechnik GmbH
- 54 OTB-Group  
Somfy Feinmechanik und Elektrotechnik GmbH
- 55 Taxor Cosmetic AG
- 56 Hans Timm Fensterbau GmbH & Co.
- 57 Roeper Formenbau GmbH
- 58 Karl Rabofsky GmbH Faltmaschinen
- 59 Hans Timm Fensterbau GmbH & Co.
- 60 profine GmbH  
Elektrobau Süd Berlin  
Hensel Feuchtraum-Elektro Installationstechnik  
Horsch Messe- und Präsentationsservice  
Konica Minolta Business Machines Deutschland GmbH  
Nossinske Architekt  
PML Privater Briefzustelldienst  
Sicon Socomec Energietechnik GmbH  
Zander Klimatechnik
- 61 Ehlebracht Berlin GmbH & Co. KG
- 62 profine GmbH
- 63 Hettich Umformtechnik GmbH & Co. KG
- 64 Häfele Berlin GmbH & Co.
- 65 Bohn Gesellschaft für mechanische Fertigung mbH
- 66 Betronik GmbH Berlin
- 67 MEMA Metallbau in Marienfelde GmbH
- 68 Bruno Helm Buchbinderei
- 69 Tischlerei Martino Mewes
- 70 bau+art werkstatt für einrichtungen
- 71 KombiTec
- 72 Eisvogel Nutzzeis Produktions GmbH
- 73 E. Stühr GmbH
- 74 Stollwerck AG -Werk Berlin
- 75 Heilmeier&Weinlein Fabrik f. Oel-Hydraulik GmbH&Co KG
- 76 BBA Nonwovens Berlin GmbH
- 77 MB Karton Ernst Behrend GmbH
- 78 Bartelt & Sohn OHG
- 79 matino medical devices gmbh & co.kg  
AMPEX IT GmbH & Co. KG  
Becker Intersports AG  
Knoske, Wittenbecher & Co. GmbH  
Map Group
- 80 Bepla Moderne Verpackungen aus Kunststoff
- 81 Bitan GmbH
- 82 Semperlux AG
- 83 Welz Logistik GmbH  
Marmor & Granit Sigmar Osterhorn  
Mil-tek Deutschland GmbH  
Musch & Merkelbach  
Spedition und Montageservice Abraham
- 84 Pam Berlin  
Rungis Express
- 85 obeta Elektro  
Albis Autowerkstatt  
Karanikolas Gastronomie Großhandelsservice
- 86 Geyer Umformtechnik GmbH
- 87 Werzalit AG & Co.  
Presswood Deutschland GmbH
- 88 Häfele Berlin GmbH & Co.
- Ulrich Lippert GmbH & Co. KG Briefkastensysteme
- 89 expo express GmbH





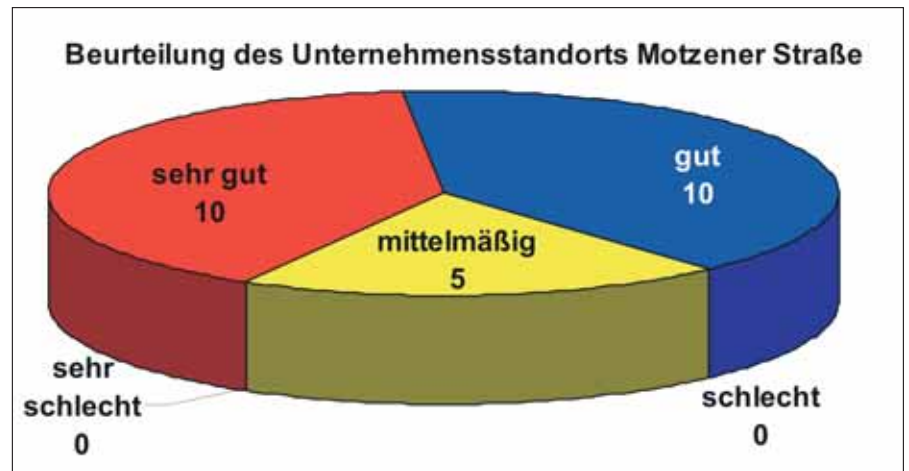


## Standortbewertung

Um Hinweise auf die Probleme und Wünsche der ansässigen Unternehmen sowie Ansatzpunkte für die Gestaltung des geplanten Netzwerks zu erhalten wurden bereits im Frühjahr 2005 persönliche Gespräche mit 26 Firmeninhabern und Geschäftsführern geführt.

Auch wenn auf diese Weise noch kein umfassendes Bild gewonnen werden konnte, so wurde doch deutlich,

- dass die meisten Unternehmer sehr zufrieden oder zufrieden mit den Standortbedingungen im Bereich der Motzener Straße sind,
- dass die Betriebsfluktuation vergleichsweise gering, die Unternehmerschaft insgesamt außerordentlich »standorttreu« ist,
- dass die Idee einer engeren Zusammenarbeit zwischen den ansässigen Firmen auf großes Interesse stößt, die Netzwerkinitiative des Bezirks also auch von dieser Seite her erfolgversprechend ist.



## Grundlagen des Netzwerks ...

Mit einem Workshop wurden am 29. August 2005 die Vorbereitungen für ein lokales Unternehmensnetzwerk gestartet. Zu der Veranstaltung waren 50 Repräsentanten aus 40 Unternehmen gekommen – eine Zahl, die erneut das überaus große Interesse an dem Vorhaben zum Ausdruck brachte.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Erörterung denkbarer gemeinsamer Handlungsfelder sowie Fragen der Organisation:

■ Die Teilnehmer waren sich darin einig, dass von einem Unternehmensnetzwerk grundsätzlich positive Impulse sowohl für das lokale Geschäftsklima als auch für die Entwicklung der einzelnen Unternehmen zu erwarten sind.

■ Klar wurde aber auch, dass ein dauerhafter Erfolg des Netzwerks nur gesichert werden kann, wenn sich die Bemühungen auf solche Themen konzentrieren, von denen möglichst viele »Partner« profitieren können und wenn eine effiziente, sehr flache Kommunikationsstruktur erreicht wird.

Eine Umfrage, die während der Veranstaltung durchgeführt wurde und an der die Vertreter von 27 Unternehmen teilnahmen, ergab, dass nahezu alle Beteiligten »Kommunikation« und »Interessenvertretung« für die wichtigsten Themen halten. Weitere Interessenschwerpunkte sind »Verkehr«, »Personal« und Fragen der »Corporate Identity«; diese drei Bereiche wurden immerhin von jeweils der Hälfte der Antwortenden genannt.

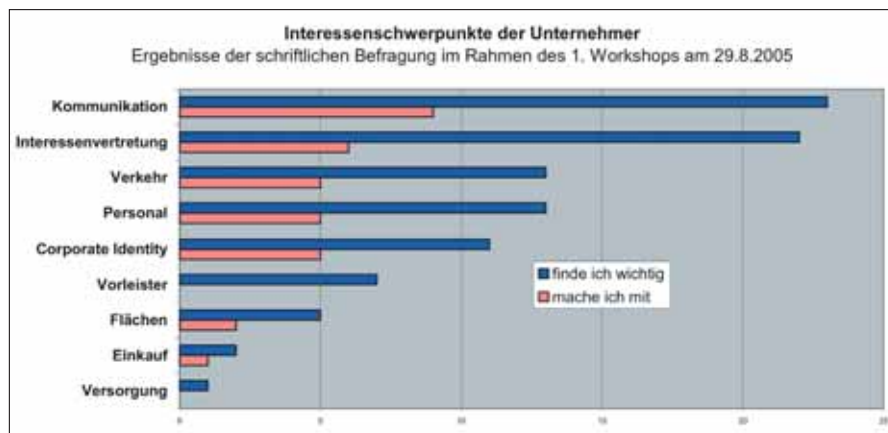




## ... und Festlegung der Prioritäten

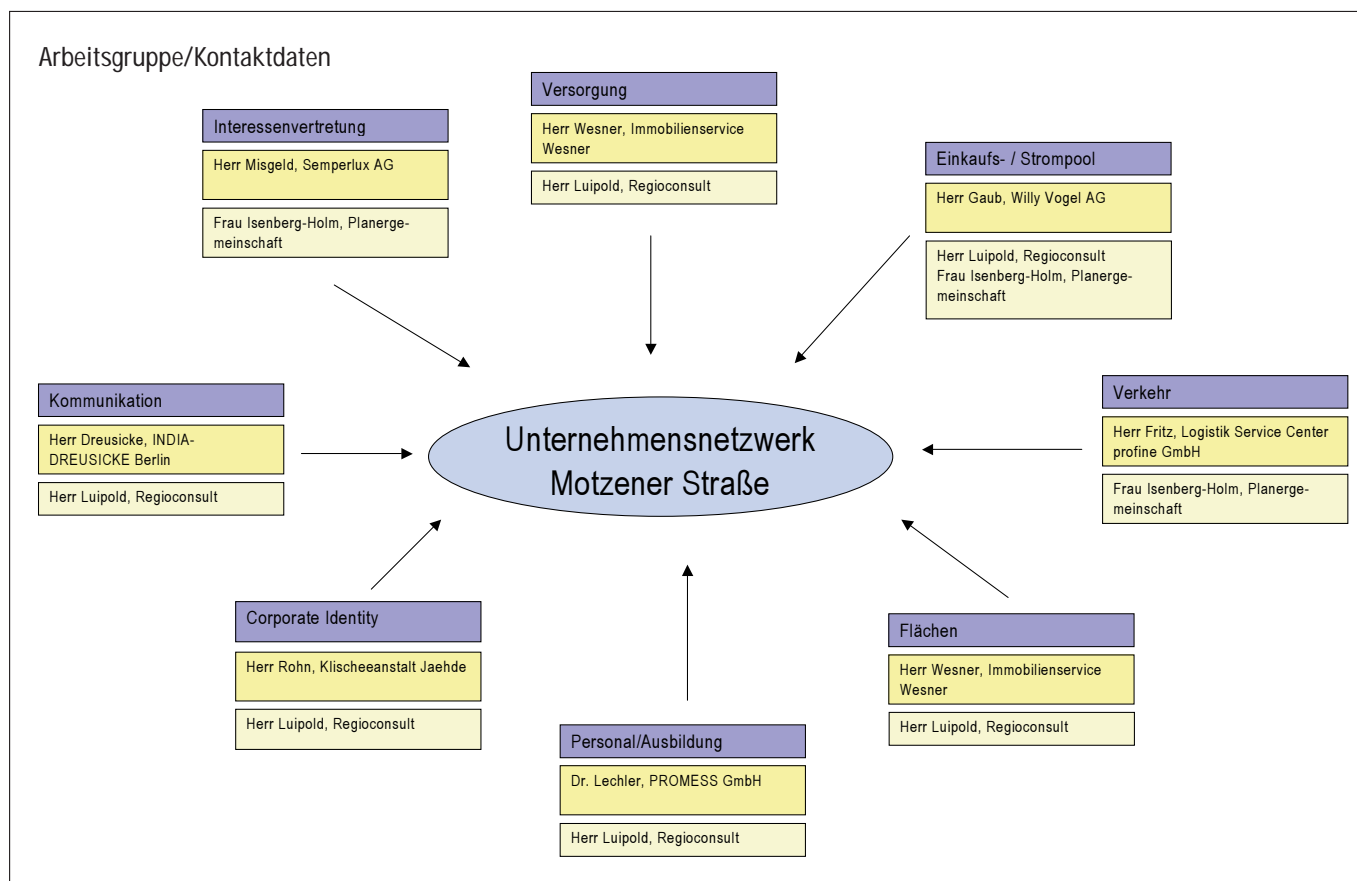
Im Einzelnen wurden insbesondere folgende Aktivitäten als wichtig bezeichnet:

- Kontaktabbau und Kontaktpflege, beispielsweise durch regelmäßige Veranstaltungen, Produkt- und Leistungsverzeichnisse sowie Kommunikationsnetze,
- Organisation und Koordination von Ressourcenpools, etwa für Flächen, Dienstleistungen, Arbeitskräfte,
- die Vertretung gemeinsamer Interessen gegenüber Behörden und anderen Institutionen, beispielsweise zu Verkehrsfragen und zum Biotopflächenfaktor,
- gemeinsame Initiativen im Bereich der Infrastruktur, etwa durch Einrichtung eines betriebsübergreifenden Kindergartens, und die Ansiedlung von Vorleistern,
- eine wirksame Außendarstellung durch Hinweistafeln, Standortbroschüren, Veranstaltungen vor Ort oder Internetauftritte.



Zahlreiche Unternehmer – nicht nur aus der Industrie sondern auch aus dem Dienstleistungsbereich – erklärten sich spontan bereit, an der Vorbereitung des Netzwerks mitzuarbeiten. Mit Blick auf die Themenvielfalt und den erheblichen zeitlichen Aufwand erschien es allerdings

unumgänglich, Ansatzpunkte und Realisierungsmöglichkeiten themenbezogenen zu erörtern. Dazu wurden acht Arbeitsgruppen gebildet, die ihre Ergebnisse auf einer Abschlussveranstaltung am 23. November 2005 präsentieren sollen.



## Kommunikation und Corporate Identity

## Teilnehmer

Bartelt & Sohn oHG: Kurt Horn

DSF Trade Consult GmbH: Arne Gebert

Haller Umweltsysteme GmbH & Co:

W. Droste

INDIA-DREUSICKE Berlin: Thomas Dreusicke

Klischee-Anstalt Cl. Jaehde: Bernd Rohn

MEMA Metallbau in Marienfelde GmbH:

Andreas Blenk

Müller Möbel und Innenausbau GmbH:

Bernhard Müller

Weber Industrietechnik: Frank Braun

*Planergemeinschaft: Gabriele Isenberg-Holm*

*Regioconsult: Uwe Luipold (Moderation)*



## Themenschwerpunkte

Für die nachhaltige Sicherung des Unternehmensnetzwerks wird ein effizientes Kommunikationssystem benötigt. Dieses System sollte

- den Kontakt zwischen den am Standort ansässigen Unternehmen herstellen, vertiefen und erhalten,
- den Standort nach Außen angemessen präsentieren.

## Lösungsvorschläge

- Einrichtung eines Unternehmertreffs in monatlichem, später in zweimonatlichem Rhythmus mit Betriebsbesichtigung und anschließendem Besuch eines Restaurants,
- Erstellung eines lokalen Leistungsprofils im Internet, das auch Grundlage einer späteren Printversion für Messen usw. sein sollte,
- Schaffung einer Internet-basierten Kommunikationsplattform mit Zugriffsrecht für alle beteiligten Unternehmen,
- Entwicklung eines Corporate designs (Namen, Logo).

## Erste Maßnahmen

- Sicherung der domain [www.motzener-strasse.de](http://www.motzener-strasse.de),
- Präsentation der beteiligten Unternehmen und Bereitstellung von Informationen über das Projekt.





## Interessenvertretung

## Teilnehmer

Bartelt & Sohn oHG: Kurt Horn  
 Hettich Umformtechnik GmbH & Co. KG:  
 Rainer Gust  
 Immobilienservice Wesner: Klaus Wesner  
 INDIA DREUSICKE Berlin: Thomas Dreusicke  
 Klosterfrau Berlin GmbH: Rainer G. Jahn  
 matino medical devices GmbH & Co. KG:  
 Angelika Geier  
 Schaltungsdienst Lange oHG: Heinz  
 Trautvetter  
 Semperlux AG: Ulrich Misgeld  
 Weber Industrietechnik: Frank Braun  
 Willy Vogel AG: Heinz Gaub  
*Planergemeinschaft: Gabriele Isenberg-Holm (Moderation)*  
*Regioconsult: Uwe Luipold*  
*sowie Rechtsanwalt Dr. Klaus-Martin Groth*  
*als externer Berater*

## Themenschwerpunkt

Fragen der Organisation und Finanzierung einer Interessenvertretung unter Berücksichtigung der übergeordneten Zielvorstellungen: Nutzung von Synergieeffekten, Intensivierung bilateraler Geschäftsverbindungen am Standort und Vertretung der beteiligten Unternehmen nach Innen und Außen (Politik, Öffentlichkeit).

## Lösungsvorschlag

Voraussetzungen eines wie auch immer gestalteten Zusammenschlusses sind

- eine eindeutige und verbindliche Rechtsform,
- die Schaffung einer finanziellen Basis und
- die Existenz verantwortlicher Personen/ Ansprechpartner.

Hinsichtlich der rechtlichen Organisation kommen der Verein, die GbR und die GmbH in Frage. Eine Abwägung der jeweiligen Vorteile und Nachteile ergab, dass die Interessen der Unternehmen im Bereich der Motzener Straße am besten durch einen Verein vertreten werden dürften.

## Initiativen

Die Anwaltskanzlei Gaßner, Groth, Siederer & Coll. wurde beauftragt, eine Vereinssatzung sowie weitere Gründungsdokumente auszuarbeiten.



## Verkehr

## Teilnehmer

Konstruktions-Licht GmbH: Joachim Aulig  
 Klosterfau Berlin GmbH: Uwe Fiedler  
 Logistik Service Center Profine GmbH:  
 Rudolf Fritz, Gerd Pohl  
 Willy Vogel AG: Thomas Lehnigk  
*Planergemeinschaft: Gabriele Isenberg-Holm (Moderation)*

## Themenschwerpunkte

Gebietsinterne Verkehrsprobleme, insbesondere

- der häufig längere Rückstau am Kreuzungspunkt Nahmitzer Damm, Buckower Chaussee und Motzener Straße mit der Folge teilweise erheblicher Wartezeiten,
- die Schwierigkeiten beim Einbiegen aus den Seitenstraßen in die Motzener Straße aufgrund des starken Verkehrs,
- die Unfallschwerpunkte an den Straßeneinmündungen,
- der Stellplatzmangel, besonders im nord-östlichen Bereich und
- die große Zahl parkender Lkws in der Motzener Straße.

## Lösungsvorschläge

- Aufstellen einer Ampel im Bereich Sperenberger Straße/Motzener Straße,
- Errichtung eines Kreisverkehrs im Bereich Schichauweg/Motzener Straße,
- gemeinsame Parkraumbewirtschaftung,
- Anlage eines Lkw-Parkplatzes,
- Einrichtung einer zusätzlichen Rechtsabbiegespur im Kreuzungsbereich Nahmitzer Damm/Buckower Chaussee/Motzener Straße,
- Erweiterung der Halteverbotszonen in der Motzener Straße.

## Empfohlene Maßnahmen

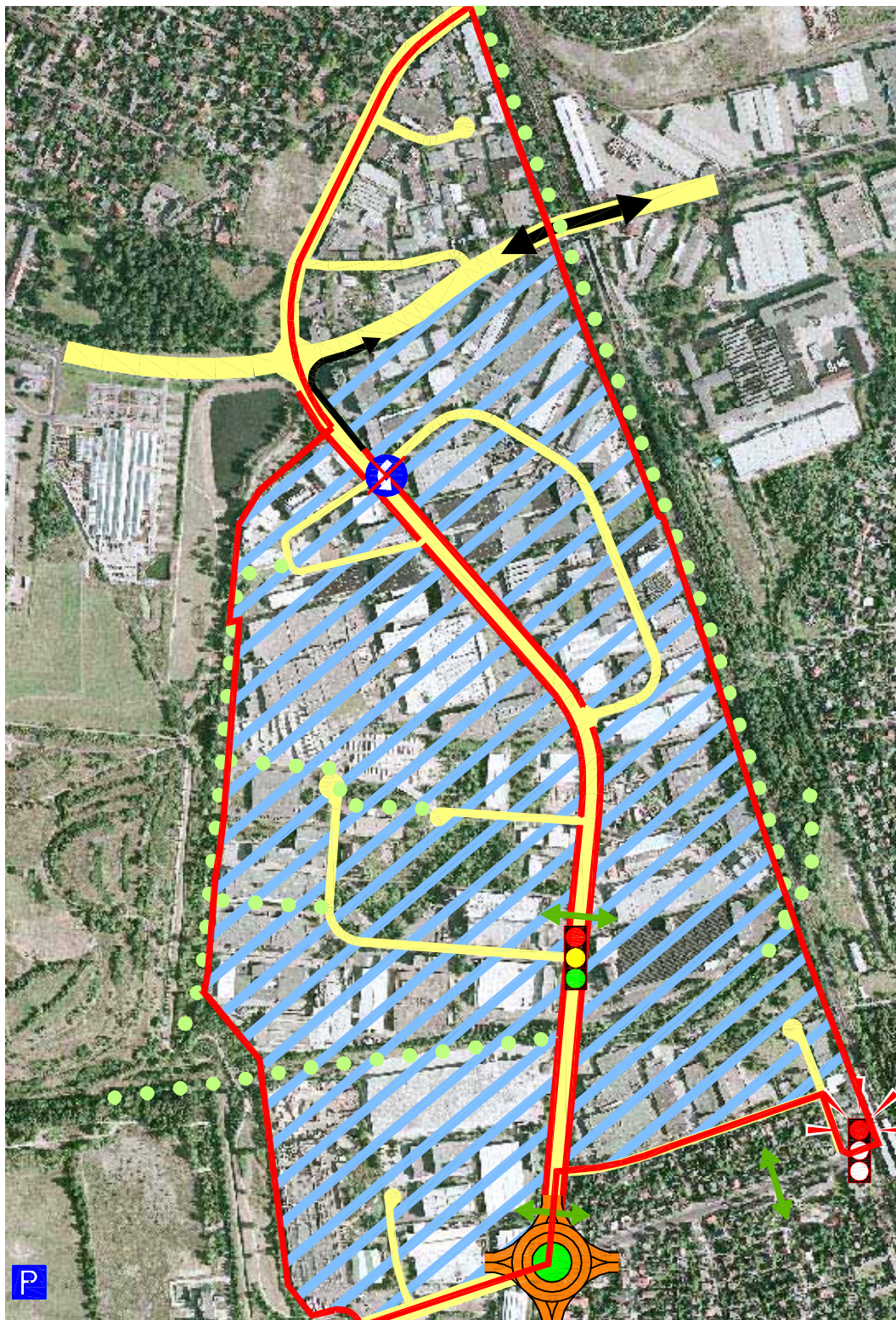
- Erstellung einer Verkehrsstudie, um einerseits fachlich fundierte Hinweise auf effektive Maßnahmen und zugleich schlagkräftige Argumente gegenüber den zuständigen Behörden zu bekommen,
- Durchführung einer Umfrage zu den vorhandenen Parkkapazitäten und den Möglichkeiten einer gemeinsamen Parkraumbewirtschaftung.

## Künftige Aufgaben

- Beauftragung einer Verkehrsstudie,
- Prüfung der Möglichkeit, eine Sammelstelle für Lkw einzurichten.



















## Problemlösung Verkehr

Lösungsvorschläge der Unternehmen

-  Unter- bzw. Überführung im Rahmen des Ausbaus der Fernbahntrasse
-  Einrichten einer Rechtsabbiegespur
-  Erweiterung der Parkverbotszonen für LKW's entlang der Motzener Straße
-  Linksabbiegeverbot
-  Einrichtung bzw. Verbesserung von Querungshilfen
-  Potenzial für fußläufige Grünverbindungen
-  Einrichtung einer Ampelanlage
-  Verlängerte Wartezeiten für PKW-Verkehr
-  Gemeinsames Parkraumbewirtschaftungssystem
-  Einrichten eines Sammelplatzes für LKW's auf dem Gelände des alten Klärwerks
-  Straßenverkehrsfläche
-  Abgrenzung Unternehmensnetzwerk



## Flächen und Versorgung

### Teilnehmer

BBA Nonwovens Berlin GmbH: Thomas Neumann, Rex Rozowsky  
 Büroservice Bley: Petra Bley  
 DSF Trade Consult GmbH: Arne Gebert  
 Immobilienservice Wesner: Klaus Wesner  
 Regioconsult: Uwe Luipold (Moderation)



## Themenschwerpunkte

### Betriebsflächen

#### Problem

Mangelnde Transparenz über Angebot von und Nachfrage nach Flächen, etwa für Erweiterung oder Zwischennutzung.

#### Vorschläge

- Einrichtung eines Flächenpools für Büro-, Produktions-, Lager- und Freiflächen, bevorzugt im Internet und nur passwortgeschützt zu benutzen.
- Einladung des Liegenschaftsfonds zu Veranstaltungen.

#### Initiativen

In der Startphase des Flächenpools werden Flächenangebote durch Mitglieder der Arbeitsgruppe, später durch die Anbieter eingestellt.

### Gastronomie und Einkaufsmöglichkeiten

#### Problem

Es fehlen gastronomische Einrichtungen für Geschäftsessen, für die Beschäftigten und für Veranstaltungen (catering) sowie Einzelhandelsgeschäfte mit Artikeln des täglichen Bedarfs.

#### Vorschläge

- Verbesserung des Angebots der ansässigen Betriebe, Einrichtung einer mobilen Kantine,
- Schaffung einer zentral gelegenen Versorgungseinheit, in der auch die von der Wirtschaftsförderung des Bezirks geplante Kita angesiedelt werden kann.

#### Initiativen

- Sondierungsgespräche mit den vorhandenen Anbietern,
- Prüfung der Wirtschaftlichkeit und Suche nach einem geeigneten Grundstück für die Versorgungseinheit.



## Einkaufs-/Strompool

## Teilnehmer

Bartelt & Sohn oHG: Kurt Horn

BBA Nonwovens Berlin GmbH: Christian Bertelmann

Haller Umweltsysteme GmbH & Co.:  
W. Droste

Klischee-Anstalt Cl. Jaehde: Bernd Rohn

Klosterfrau Berlin GmbH: Hr. Hummel  
matino medical devices GmbH & Co. KG:  
Angelika Geier

Karl Rabofsky GmbH: Andreas Serner  
vielmetter Metallverarbeitungen GmbH:  
Frau Schwimmer

Willy Vogel AG: H. Düwel, Heinz Gaub,  
Hr. Hasselbrink, Sandra Zielinski

*Planergemeinschaft: Gabriele Isenberg-Holm (Moderation)*

*Regioconsult: Uwe Luipold (Moderation)*

## Themenschwerpunkt

Möglichkeiten des gemeinsamen Bezugs  
von Vorleistungen und Produktionsmitteln.

## Lösungsvorschläge

## kurzfristig:

Konzentration der Bemühungen auf  
Strom und Öl.

## mittelfristig:

Evaluierung eines gemeinsamen Energiemanagements,  
Überprüfung möglicher Kostenvorteile  
in den Bereichen, Entsorgung, ITK-  
Dienste, Sicherheitsdienste und Grün-  
anlagen.



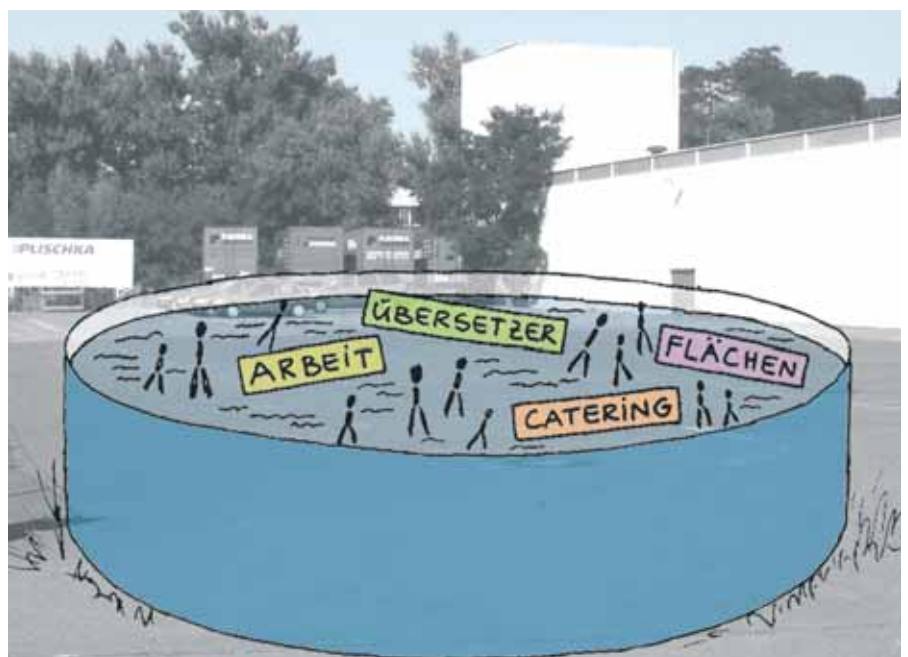
## Initiativen

## Strom

Befragung zum Strombedarf und zur Bereitschaft, die Vorteile eines gemeinsamen Einkaufs zu erkunden und gegebenenfalls zu nutzen durch die Willy Vogel AG. Die zur Einholung eines qualifizierten Angebots angeforderten Verbrauchsdaten der interessierten Unternehmen liegen noch nicht vollständig vor.

## Öl

Spontane Sammelbestellung durch die Firma profine GmbH. Künftig soll die Bestellung von dem Unternehmen, das als erstes Öl benötigt, koordiniert werden. Die erforderlichen Daten sollen zunächst über das Projektteam, später über die geplante Kommunikationsplattform laufen.



## Personal/Ausbildung

## Teilnehmer

Häfele Berlin GmbH: Marion Miotke

Hettich GmbH: Karl-Heinz Krombach

Klosterfrau Berlin GmbH: Elfriede Raß

Promess GmbH: Dr. Gerhard Lechler

Semperlux AG: Regina Kharrat

Stollwerck GmbH: Nadine Zschäbitz

Willy Vogel AG: Olaf Haas

Regioconsult: Uwe Luipold (Moderation)

## Themenschwerpunkt

Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Bereich der Aus- und Weiterbildung

## Ausbildung

## Problem

Organisation eines örtlichen Aus-  
bildungsverbundes über die vielfach  
bestehende Kooperation mit überört-  
lichen Trägern hinaus.

## Vorschläge

- Nutzung der unterschiedlichen betrieb-  
lichen Kompetenzen und Kapazitäten,  
etwa bei der Ausbildung von Mecha-  
tronikern.
- Nicht zum Zuge kommende qualifizierte  
Bewerber um Ausbildungsplätze sollen  
im Netzwerk bekannt gemacht werden.



## Initiativen

- Ausbildungspläne werden aus-  
getauscht und abgestimmt.
- Die Firma Willy Vogel AG bietet Führung  
durch ihre Ausbildungswerkstatt an.
- Die Firma Hettich GmbH stellt Aus-  
bildungskapazitäten für andere Unter-  
nehmen des Netzwerks zur Verfügung.

## Weiterbildung

## Problem

Beurteilung des weitgehend intrans-  
parenten Angebots

## Vorschläge

Erfahrungsaustausch innerhalb  
der geplanten internet-basierten  
Kommunikationsplattform

## Initiativen

Verbreitung eines Erfahrungsberichts  
mit einer privaten Berufsakademie  
innerhalb des Netzwerks.



© Martino GmbH



© Willy Vogel AG



© KBE GmbH



## Große Resonanz bei den Unternehmen

Das große und offenbar nachhaltige Interesse der Unternehmen an einem lokalen Netzwerk zeigt sich sehr deutlich an der Zahl der Unternehmer und Manager, die an den bisherigen Veranstaltungen teilgenommen und sich engagiert haben.

Insgesamt haben Vertreter von 40 Unternehmen eine oder mehrere Veranstaltungen besucht. Diese Unternehmen beschäftigen rund 3.000 Personen, das sind 60 Prozent aller am Standort tätigen Arbeitskräfte.

An den elf Sitzungen der Arbeitsgruppen haben 37 Unternehmensvertreter teilgenommen; einige von ihnen waren in mehreren Arbeitsgruppen engagiert.

## ... und erste Erfolge gemeinsamer Aktionen

## Unternehmertreff

Der von der Arbeitsgruppe Kommunikation/CI vorgeschlagene regelmäßige Unternehmertreff mit Betriebsbesichtigung hat sofort regen Zuspruch gefunden. Zu den ersten beiden Veranstaltungen sind 30 Personen gekommen.



## Homepage

Eine Homepage zur Präsentation der Unternehmen und als Informationsmedium ist eingerichtet. Sie soll kurzfristig zu einer Kommunikationsplattform ausgebaut werden.



## Flächenpool

Im Rahmen des von der Arbeitsgruppe Versorgung/Flächen konzipierten Flächenpools zur Neunutzung nicht betriebsnotwendiger Flächen konnten bereits erste Anfragen nach Flächen am Standort Motzener Straße bearbeitet werden.

## Parkplätze

Einzelne von der Arbeitsgruppe Verkehr erarbeitete Vorschläge zur Verbesserung der Parksituation sind bereits in der Diskussion.



## Öleinkauf

Die Arbeitsgruppe Einkauf hat ihr Konzept zur Sammelbestellung bereits in die Praxis umgesetzt: Beim gemeinsamen Einkauf von 400.000 l Öl haben die beteiligten sechs Unternehmen schätzungsweise 10.000 Euro gespart. An einem Strompool sind 23 Unternehmen interessiert.



## Ausbildung

Drei Unternehmen aus der Arbeitsgruppe Personal haben eine Kooperation bei der Ausbildung von Mechanikern verabredet.

Nach intensiven Sondierungen und ausgehend von den in den acht Arbeitsgruppen skizzierten Zielen und Handlungsmöglichkeiten wird der Verein ›Unternehmensnetzwerk Motzener Straße e.V.‹ am 23. November 2005 gegründet.

Die sieben gesetzlichen Gründungsmitglieder sind:  
 Bartelt & Sohn oHG, vertreten durch Herrn Kurt Horn,  
 Immobilienservice Wesner, vertreten durch Herrn Klaus Wesner,  
 INDIA-DREUSICKE Berlin, vertreten durch Herrn Thomas Dreusicke,  
 Klosterfrau Berlin GmbH, vertreten durch Herrn Rainer G. Jahn,  
 Semperlux AG, vertreten durch Herrn Ulrich Misgeld,  
 Weber Industrietechnik, vertreten durch Herrn Frank Braun,  
 Willy Vogel AG, vertreten durch Herrn Heinz Gaub.

Um die Bedeutung des Standorts Motzener Straße innerhalb der Berliner Wirtschaft stärken und die spezifischen Interessen der einzelnen Unternehmen optimal vertreten zu können, braucht der neu gegründete Verein möglichst viele Mitglieder, und zwar von Anfang an. Der Tag der Gründung bietet deshalb die beste Gelegenheit zum Beitritt.



## Satzung

### § 1

#### Name, Sitz, Geschäftsjahr

- (1) Der Verein führt den Namen ›Unternehmensnetzwerk Motzener Straße‹. Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden; nach der Eintragung lautet der Name ›Unternehmensnetzwerk Motzener Straße e. V.‹
- (2) Der Verein hat seinen Sitz in Berlin.
- (3) Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

### § 2

#### Zweck

- (1) Zweck des Vereins ist die Belebung und Stärkung des Bereiches Motzener Strasse in Berlin. Der Verein soll geeignete Strukturen zur Vernetzung der Gewerbetreibenden und Grundstückseigentümer schaffen, die es erlauben, dass gemeinsame Möglichkeiten genutzt, gemeinsame Interessen vertreten und gegenseitige Beziehungen in dem Bereich verstärkt werden.
- (2) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins.  
 Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

### § 3

#### Erwerb der Mitgliedschaft

- (1) Mitglied des Vereins kann jeder Gewerbetreibender oder Eigentümer einer Immobilie im Bereich Motzener Straße i.S.d. § 2 Abs. 1 werden.
- (2) Neben den Mitgliedern nach Abs. 1 können auch Fördermitglieder aufgenommen werden. Für Fördermitglieder gelten die Bestimmungen dieser Satzung entsprechend; ihnen steht jedoch kein Stimmrecht zu.
- (3) Voraussetzung für den Erwerb der Mitgliedschaft ist ein schriftlicher Aufnahmeantrag, der an den Vorstand zu richten ist. Der Vorstand entscheidet über den Aufnahmeantrag.





Eine Initiative  
des Bezirksamts Tempelhof-Schöneberg  
von Berlin

Konzeption und Realisierung

Planergemeinschaft

Gabriele Isenberg-Holm  
Prof. Urs Kohlbrenner  
[mail@planergemeinschaft.de](mailto:mail@planergemeinschaft.de)  
[www.planergemeinschaft.de](http://www.planergemeinschaft.de)

REGIOCONSULT

Uwe Luipold  
[post@regioconsult-berlin.de](mailto:post@regioconsult-berlin.de)  
[www.regioconsult-berlin.de](http://www.regioconsult-berlin.de)

Text, Layout und Druck  
Dr. Peter Ring / typossatz GmbH Berlin









































Das Vorhaben wird von der Europäischen Union  
und vom Land Berlin kofinanziert



Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

## An der Entwicklung des Unternehmensnetzwerks Motzener Straße bislang beteiligte Firmen

	Bartelt & Sohn oHG		matino medical devices GmbH & Co. KG
	bau+art Werkstatt für Einrichtungen		MEMA Metallbau in Marienfelde GmbH
	BBA Nonwovens Berlin GmbH		Müller Möbel & Innenausbau GmbH
	Bezet-Werk GmbH Kunststoffspritzerei		Plischka Möbeltransporte
	Beschäftigungsinitiative Tempelhofer Arbeitnehmer GmbH		Profine GmbH
	Büroservice Petra Bley		Ges. für Montage und Prüfsystem GmbH
	Construktions-Licht GmbH		Karl Rabofsky GmbH Falmmaschinen
	Ges. für Pharmazeutische Präparate Lenk & Schuppan		Alfred Rexroth GmbH & Co. KG
	DSF Trade Consult GmbH		Roy Schulz GmbH
	GUK Technische Gummi und Kunststoffe GmbH		RS Frottier-Center
	Häfele Berlin GmbH & Co.		Schaltungsdienst Lange o.H.G.
	Haller Umweltsysteme GmbH & Co.		Semperlux AG
	Hettich Umformtechnik GmbH & Co. KG		Stollwerck AG – Werk Berlin
	ImmobilienService Wesner		Vielmetter Metallverarbeitungs GmbH
	India-Dreusicke Berlin		Willy Vogel AG
	Jurek Reinigungstechnik		Weber Industrietechnik
	Klischee-Anstalt Cl. Jaehde		Welz Logistik GmbH
	Klosterfrau Berlin GmbH		Werzalit AG & Co.
	Komplet Bäckereigrundstoffe GmbH & Co. KG		Zack Bau Bauausführungen/Rascor